

L XII 9,14	Arnold, W.: Lehrbuch des Neuwestaramäischen, 1. Auflage, Nummer der Lektion, Textnummer und Satznummer
L ² 3,51	Arnold, W.: Lehrbuch des Neuwestaramäischen, 2. Auflage, Texte 2 und 3 S. 69-74, Textnummer und Satznummer
MLR 5,7	Arnold, W.: Neuwestaramäische Briefe, Seitenzahl und Satznummer
NM III,24	Spitaler, A.: Neue Materialien zum aramäischen Dialekt von Maṣlūla, Textnummer und Satznummer
PS 23.35	Bergsträsser, G.: Neuaramäische Märchen, Seitenzahl und Zeilennummer
REICH 128,9	Reich, S.: Études sur les villages araméens de l'Anti-Liban, Seitenzahl und Zeilennummer
SP 25	Arnold, W.: Unveröffentlichte Sprichwörter, Nummer
ST 3.1.1,16	Starnitzky, B.: Neue Entwicklungen im Neuwestaramäischen, Textnummer und Satznummer

Das Wörterbuch ist nach Wurzeln in folgender alphabetischer Reihenfolge geordnet:

ʕ, c, b, č/ċ, d, ḏ, ḍ, ḍ, f, g, ġ, h, ḥ, k, ḵ, l, m, n, p, r, s, š, ṣ, t, ṭ, ṭ, w, x, y, z, ž/ǧ, ẓ

Da die Umschrift vereinheitlicht wurde, ist *q* aus den älteren Texten hier mit *ḵ* wiedergegeben.

Die Bezeichnung der Verbalstämme von *I* bis *I*₁₀ folgt dem System in meiner Grammatik (Seite 54). Als Stichwort werden nur die Formen des Präteritums und des Subjunktivs angegeben. Nach den einzelnen Verbstämmen folgen unter der Wurzel die Nomina, wobei die heute vor allem in Maṣlūla veralteten Pluralformen auf -ōya nicht ausdrücklich neben der heute üblichen Form auf -ō aufgeführt werden, es sei denn, sie kommen tatsächlich noch in einem Text vor.

Obwohl es sich nicht um ein etymologisches Wörterbuch handelt, werden des öfteren etymologische Angaben in eckigen Klammern hinzugefügt, um die Herkunft des Wortschatzes deutlich zu machen. Wenn die gesamte Wurzel aramäisch oder arabisch ist, wird nur die Wurzel angegeben, nicht jedes einzelne zur Wurzel gehörende Wort. Häufig enthält eine Wurzel Formen aus beiden Sprachen, die sich nicht sicher trennen lassen. In diesem Fall ist sowohl die aramäische als auch die arabische Wurzel angegeben. Auf die Anga-